

SPEZIALITÄTEN,

welche in dem

akustischen Institut

von

Anton Appunn

in

HANAU a. M.

Nürnberggerstrasse 12

angefertigt werden,

J. G. Kittsteiner in Hanau.

1. Obertöneapparat,^{*)} enthaltend die ersten 10 Obertöne des C-1 = 64 Schwingungen bis e³ = 640 Schwingungen^{**)} Mk. 70.—
2. Obertöneapparat, enthaltend die ersten 32 Obertöne des C-1 = 64 Schwingungen Mk. 150.—
3. Tonmesser von 33 Tönen, Grundton c = 128 bis c¹ = 256 Schwingungen, jeder folgende Ton um 4 Schwingungen höher als der vorhergehende Mk. 150.—
4. Tonmesser von 65 Tönen, Grundton c¹ = 256 bis c² = 512 Schwingungen, jeder folgende Ton um 4 Schwingungen höher als der vorhergehende Mk. 250.—
- 4a. Derselbe Apparat in Stimmgabeln auf Resonanzkasten ausgeführt Mk. 1400.—
- 4b. Derselbe Apparat ohne Resonanzkasten in Etui Mk. 860.—
5. Tonmesser von 129 Tönen, Grundton c² = 512 bis c³ = 1024 Schwingungen, jeder folgende Ton um 4 Schwingungen höher als der vorhergehende Mk. 390.—
6. Zungenpfeife mit Schallbecher C-1 = 64 Schwingungen . Mk. 24.—
7. Hierzu 9 Resonatoren kegelförmig von Zinkblech von No. 2—10 Mk. 27.—
8. oder 15 Resonatoren kegelförmig von Zinkblech von No. 2 bis 16 Mk. 45.—
9. Zungenpfeife mit Schallbecher C-2 = 32 Schwingungen . Mk. 30.—
10. Hierzu 17 Resonatoren wie oben von No. 4—20 Mk. 50.—
11. oder 29 „ „ „ „ „ 4—32 Mk. 80.—
12. Blase-Tische zur Aufnahme dieser Apparate Mk. 50—120
13. Stimmgabeln von 8 bis zu 50,000 Schwingungen; auch mit Laufgewichte und Scala.
14. Stimmgabeln für Ohrenärzte:
 - a) C-1 = 64 Schwingungen Mk. 16.50
 - b) c = 128 „ „ 15.—
 - c) c¹ = 256 „ „ 12.50
 - d) c² = 512 „ „ 11.—
 - e) c³ = 1024 „ „ 9.50
 - f) c⁴ = 2048 „ „ 8.—
 - g) g⁴ = 3072 „ „ 8.—
 - h) c⁵ = 4096 „ „ 8.—
15. Eine Reihe von 33 Stimmgabeln auf einem Fuss, 4^{1/2} Octaven Tonleiter darstellend von c⁴ = 2048 bis g⁸ = 49,152 Schwingungen zur Ermittlung der höchsten Hörgrenze . Mk. 170.—
- 15a. Eine Stahl-Lamelle mit Befestigungsvorrichtung, 4 bis 24 Schwingungen darstellend, zur Ermittlung der tiefsten Hörgrenze Mk. 15.—
16. 4 kleine Stimmgabeln auf einem Fuss: g⁵, g⁶, g⁷, g⁸ oder c⁴, c⁵, c⁶, c⁷ Mk. 32.—

^{*)} Obertöneapparate, Tonmesser, Akkord- und Intervallapparat, werden durch Zungen-töne dargestellt, wenn nicht eine besondere Darstellungsart angegeben ist.

^{**)} Unter den hier angeführten Schwingungszahlen sind Doppelschwingungen zu verstehen.

*Oberbrennfreie Stimmgabeln aus Metall-Tracht
zur Darstellung tiefster Töne: 8, 9, 10 32 à Mk 7.*

- | | |
|--|----------------------|
| 17. Hörprüfungs-Apparat nach Professor Kessel-Jena; enthält 11 Stimmgabeln von 2000 bis 50,000 Schwingungen. Durch ein Hörrohr (Schlauch), welches vermittelt einer Schlitten-
vorrichtung vor jede einzelne Stimmgabel gebracht werden kann, wird der Ton direkt in den Gehörgang geleitet | Mk. 60.— |
| 18. 5 Stimmgabeln mit Resonatoren zur Darstellung der Vocale a, e, i, o, u | Mk. 40.— |
| 19. 13 Stimmgabeln in Etui, die chromatische Tonleiter der Octave a bis a ¹ in mathematisch temperirter Stimmung darstellend | Mk. 60.— |
| 19a. Dieselbe Octave auf Resonanzkasten | Mk. 110.— |
| 20. Normalstimmgabel a ¹ = 435 Schwingungen auf Resonanzkasten | Mk. 24.— |
| 20a. Taschenformat in Etui | Mk. 4.— |
| 20b. Normalstimmgabel a ¹ = 435 (gewöhnliche) das Dutzend
Jeder einzelnen Gabel ist als Garantie für die absolute Schwingungszahl der Name „Appunn“ eingestempelt. | Mk. 14.— |
| 21. Stimmgabel c = 128 Schwingungen auf Resonanzkasten | Mk. 40.— |
| 22. 4 Stimmgabeln c ¹ , e ¹ , g ¹ , c ² auf Resonanzkasten | Mk. 80.— |
| 23. Stimmgabel c ¹ = 256 Schwingungen auf Resonanzkasten | Mk. 24.— |
| 24. Stimmgabel c ² = 512 Schwingungen auf Resonanzkasten | Mk. 20.— |
| 25. Grosse Stimmgabel 16 bis 24 Schwingungen | Mk. 190.— |
| 26. 8 hohe Gabeln für Töne zwischen h ⁴ bis c ⁵ | Mk. 160.— |
| 27. 20 Stimmgabeln von c ⁵ = 4096 bis g ⁷ = 24616 Schwing. | Mk. 340.— |
| 28. Reihe von 15 Stimmgabeln von c ⁵ bis c ⁷ | Mk. 300.— |
| 29. Reihe von 7 Stimmgabeln c ⁵ , e ⁵ , g ⁵ , c ⁶ , e ⁶ , g ⁶ , c ⁷ | Mk. 140.— |

NB. Die Stimmgabeln von No. 26 bis einschliesslich 29 stehen einzeln auf Resonanzkasten.

- | | |
|--|-----------|
| 30. 2 Stimmgabeln c = 128 Schwingungen auf Resonanzkasten, eine mit Schieber zur Darstellung der Schwebungen | Mk. 80.— |
| 31. Orgeltisch mit Windregulator und Windlade | Mk. 300.— |
| 32. 9 offene Holzpfeifen für die Tonleiter c zu c ¹ , mit doppeltem Grundton | Mk. 108.— |
| 33. 5 offene Pfeifen für die Töne c, e, g, c ¹ | Mk. 60.— |
| 34. 2 offene Pfeifen c | Mk. 25.— |
| 35. 8 offene Pfeifen für die Tonleiter c ¹ bis c ² | Mk. 48.— |
| 36. 4 offene Pfeifen c ¹ , e ¹ , g ¹ , c ² | Mk. 24.— |
| 37. 8 gedeckte Pfeifen für die Tonleiter c ¹ zu c ² | Mk. 48.— |
| 38. 4 gedeckte Pfeifen c ¹ , e ¹ , g ¹ , c ² | Mk. 24.— |
| 39. 2 gedeckte Pfeifen mit einfacher Windlade, eine zum Verstimmen, zur Darstellung der Schwebungen | Mk. 50.— |
| 40. Akkord-Apparat | Mk. 90.— |

Dieser Apparat stellt den Dur-Dreiklang = 4 : 5 : 6 und den Moll-Dreiklang = 10 : 12 : 15 in 4 verschiedenen Tonlagen dar und ermöglicht hierdurch die Feststellung derjenigen Tonhöhe, welche den vollkommensten Wohlklang bildet. Den Akkorden ist die Schwingungszahl = 100 zu

Grunde gelegt. Der Apparat kann jedoch auch für jede beliebige andere Einheitszahl ausgeführt werden.

Schwingungszahlen:

- a) 100 : 120 : 125 : 150.
- b) 200 : 240 : 250 : 300.
- c) 400 : 480 : 500 : 600.
- d) 800 : 960 : 1000 : 1200.

41. Intervall-Apparat Mk. 150.--

Dieser Apparat besteht aus 20 Tönen mit folgenden Schwingungszahlen und Tonintervallen:

- 400 = Grundton.
- 426,66 = Kl. Sekunde.
- 450 = Gr. Sekunde.
- 475,7 = Temperirte kl. Terz.
- 480 = Reine kl. Terz.
- 500 = Reine gr. Terz.
- 504 = Temperirte gr. Terz.
- 506,25 = Pythagoräische Terz.
- 533,33 = Reine Quarte.
- 555,55 = Uebermässige Quarte.
- 599,3 = Temperirte Quinte.
- 600 = Reine Quinte.
- 640 = Kleine Sexte.
- 666,66 = Reine gr. Sexte.
- 675 = Sexte = 3te Quinte der Tonica.
- 700 = Natürl. Septime (Ton „i⁴) = (4 : 7).
- 711,1 = Septime = (9 : 16).
- 720 = Kl. Terz der Dominante = (Septime 5 : 9).
- 750 = Gr. Septime = (8 : 15).
- 800 = Octave.

NB. Auch hierfür kann jede beliebige Grundzahl bestimmt werden.

41a. Derselbe Apparat in Stimmgabeln auf Resonanzkasten ausgeführt Mk. 250.--

41b. Derselbe Apparat ohne Resonanzkasten Mk. 170.--

42. Differenzen-Apparat Mk. 96.--

8 Stimmgabeln auf Resonanzkasten mit folgenden

Schwingungszahlen: 800 800₁ 800₂ 800₄ 800₆ 800₃ und 801; zur Beobachtung der kleinsten wahrnehmbaren Differenzen.

43. Harmonium in natürl. reiner Stimmung, System Appunn . Mk. 1200.--

NB. Sämmtliche Apparate werden nur nach Bestellung und auf feste Rechnung sofort angefertigt und mit Nachnahme versandt.

Rabatt an Wiederverkäufer ausgeschlossen.